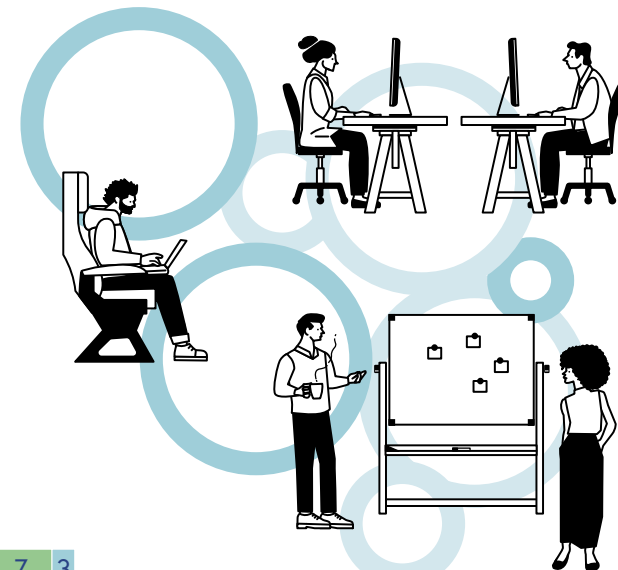
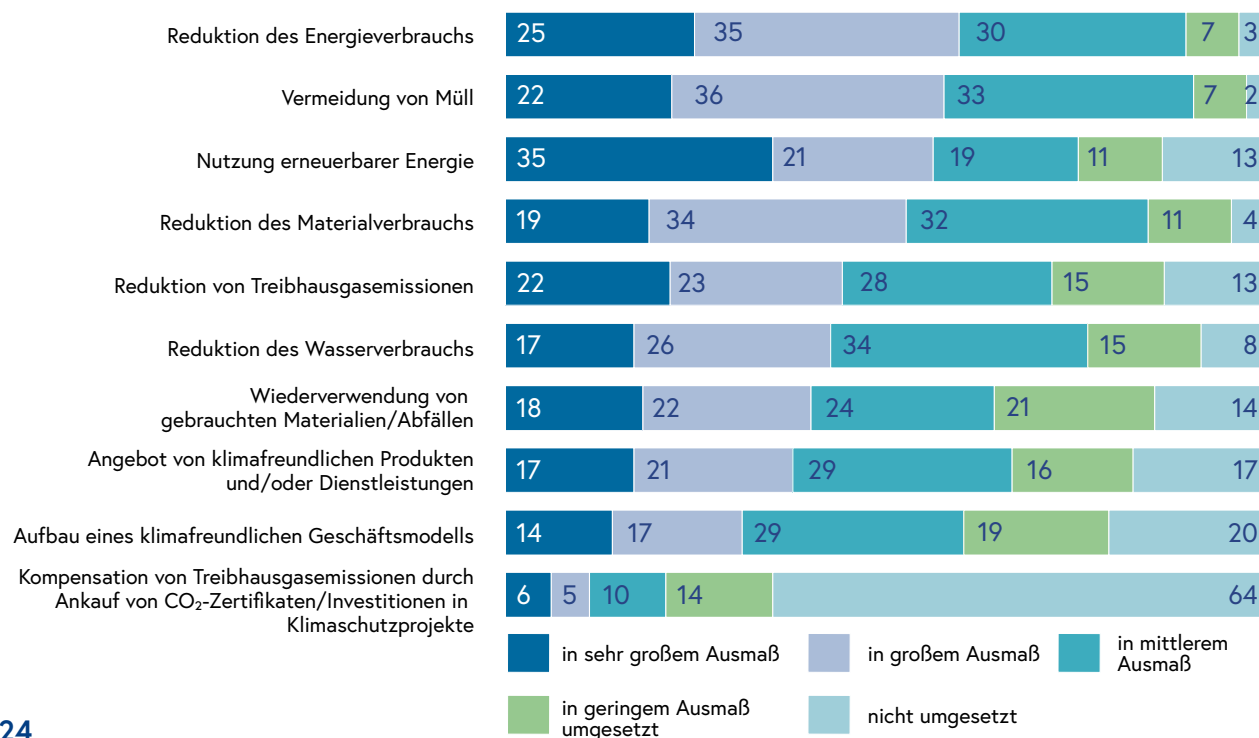


KMU als zentrale Akteure in der Transformation zur Klimaneutralität

Mit dem Europäischen Green Deal wollen die 27 EU-Mitgliedstaaten bis 2050 klimaneutral werden. Dazu gilt es, Wirtschaft und Gesellschaft in vielen Bereichen neu auszurichten – ein tiefgreifender Wandel, der ohne Klein- und Mittelbetriebe (KMU) nicht umsetzbar ist. KMU leisten etwa einen wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität, indem sie nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten und innovative Lösungen für eine umweltfreundlichere Wirtschaft entwickeln.



Maßnahmen der KMU für die Transformation zur Klimaneutralität*



KMU setzen in Sachen Klimaschutz vor allem auf die **Reduktion des eigenen Energie- und Ressourcenverbrauchs**, auf die **Nutzung erneuerbarer Energie** und auf **Abfallvermeidung**.

Die Umstellung auf klimafreundliche Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle ist im Vergleich dazu noch weniger stark ausgeprägt.

Steigende Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung für Großunternehmen wirken sich auch auf KMU aus. Informationsabfragen größerer Geschäftspartner erfordern von KMU zunehmend entsprechende Erhebungen und Aufzeichnungen.

Zur Unterstützung der KMU in der Transformation zur Klimaneutralität wurden vielfältige Maßnahmen speziell für diese Zielgruppe eingeführt. Im Rahmen von „**KMU. DIGITAL & GREEN**“ etwa erhalten KMU individuelle Beratungen und Zuschüsse für Ökologisierungsjahrprojekte. Die „grüne“ Förderschiene von **KMU.DIGITAL** folgt der Idee der gegenseitigen Verstärkung von digitalen Technologien und grünem Wandel.



Mehr unter www.kmuimfokus.at

KMU im Fokus 2024

Bericht über die Situation und Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen der österreichischen Wirtschaft

* Quelle: KMU Forschung Austria, Befragung von 2.192 KMU Mai-Juni 2024, im Rahmen des Forschungsprojekts „TranS4MEr“, finanziert durch den Klima- und Energiefonds.